

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Flecainide Retard EG 100 mg Hartkapseln, retardiert
Flecainide Retard EG 150 mg Hartkapseln, retardiert
Flecainide Retard EG 200 mg Hartkapseln, retardiert
Flecainidacetat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Flecainide Retard EG und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Flecainide Retard EG beachten?
3. Wie ist Flecainide Retard EG einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Flecainide Retard EG aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Flecainide Retard EG und wofür wird es angewendet?

Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert gehört zur Gruppe der Arzneimittel, die gegen Herzrhythmusstörungen wirken (sogenannte Antiarrhythmika).

Es hemmt die Signalleitung über den Herzmuskel und verlängert die Ruhezeit des Herzens. Dadurch kommt es wieder zu einer normalen Herzfrequenz.

Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert bei :

- bestimmten schweren Herzrhythmusstörungen, die oft mit starkem Herzklopfen oder Tachykardie (schneller Herzschlag) äußern.
- schweren Herzrhythmusstörungen, die auf die Behandlung mit anderen Arzneimitteln nicht gut ansprechen, oder wenn andere Behandlungen nicht vertragen werden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Flecainide Retard EG beachten?

Flecainide Retard EG darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch** gegen **Flecainidacetat** oder einen der in Abschnitt 6 genannten **sonstigen Bestandteile** dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie an einer anderen Herzerkrankung als jener leiden, für die Sie dieses Arzneimittel einnehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind oder zusätzliche Informationen haben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- wenn Sie bestimmte andere Antiarrhythmika (Natriumkanalblocker) einnehmen
- wenn Sie am Brugada-Syndrom (einer genetischen Herzerkrankung) leiden

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert einnehmen:

- wenn Sie an eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion leiden, da die Konzentration von Flecainidacetat im Blut ansteigen könnte. In diesem Fall wird Ihr Arzt die Konzentration von Flecainidacetat in Ihrem Blut regelmäßig kontrollieren lassen
- wenn Sie schon älter sind, da die Konzentration von Flecainidacetat in Ihrem Blut ansteigen kann
- wenn Sie einen permanenten Herzschrittmacher oder vorläufige stimulierende Elektroden haben
- wenn Sie nach einer Herzoperation Herzrhythmusstörungen hatten
- wenn Sie an schwerer Bradykardie (langsame Herzfrequenz) oder ausgesprochener Hypotonie leiden. Diese Zustände sollten vor der Einnahme von Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert korrigiert werden
- wenn Sie einen Herzanfall gehabt haben

Ein erniedrigter oder erhöhter Kaliumspiegel im Blut kann die Wirkung von dieses Mittel beeinflussen. Diuretika (Wasserpillen) , Arzneimittel, die die Darmtätigkeit anregen (Abführmittel), und Nebennierenrindenhormone (Kortikosteroide) können den Kaliumspiegel im Blut senken. In diesem Fall wird Ihr Arzt den Kaliumspiegel in Ihrem Blut kontrollieren lassen.

Kinder unter 12 Jahren

Flecainidacetat ist für die Anwendung bei Kindern unter einem Alter von 12 Jahren nicht zugelassen, es wurde jedoch eine Toxizität von Flecainidacetat während einer Behandlung mit Flecainide bei Kindern beobachtet, die weniger Milch zu sich nahmen, und bei Säuglingen, die von einer Milchnahrung auf eine Traubenzucker-Nahrung umgestellt wurden.

Wenn Ihr Arzt Ihrem Kind Flecainid verschrieben hat, vergewissern Sie sich, dass die Aufnahme von Milchprodukten (z. B. Milch, Säuglingsnahrung, Joghurt) während der Behandlung stabil bleibt. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie den Verzehr von Milchprodukten bei Ihrem Kind ändern.

Einnahme von Flecainide Retard EG zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Medikamente einnehmen, vor kurzem genommen haben oder nehmen könnten.

Wenn Sie neben Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert bestimmte andere Arzneimittel einnehmen, können diese ihre Wirkungen und/oder Nebenwirkungen von Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert beeinflussen oder umgekehrt (d. h. es kann zu Wechselwirkungen kommen).

Wechselwirkungen können auftreten bei Einnahme dieses Arzneimittels zusammen mit zum Beispiel:

- Digoxin (ein Arzneimittel gegen Herzschwäche); Flecainidacetat kann den Digoxinspiegel in Ihrem Blut erhöhen
- Arzneimittel (einschließlich Propranolol), die die Pumpfunktion des Herzens abschwächen, wie die sogenannten Betablocker
- bestimmte Arzneimittel gegen Epilepsie (z. B. Phenytoin, Phenobarbital und Carbamazepin): der Abbau von Flecainidacetat kann durch diese Stoffe beschleunigt werden
- Cimetidin (ein magensäurehemmendes Mittel) kann die Wirkung von Flecainidacetat verstärken
- Amiodaron (zur Behandlung von Herzerkrankungen); die Dosis Flecainidacetat sollte bei manchen Patienten gesenkt werden
- Antidepressiva (Paroxetin, Fluoxetin und bestimmte andere Antidepressiva, auch bekannt als trizyklische Antidepressiva)
- Clozapin, Haloperidol und Risperidon (Arzneimittel zur Behandlung von Schizophrenie); (auch bekannt als Neuroleptika),
- Mizolastin, Astemizol und Terfenadin (Arzneimittel zur Behandlung von Allergien)

- Chinin und Halofantrin (Arzneimittel gegen Malaria)
- Kalziumkanalblocker wie Verapamil (senkt den Blutdruck)
- Entwässerungstabletten (wie Thiazide und Schleifendiuretika), Abführmittel, Hormone der Nebennierenrinde (Kortikosteroide): Möglicherweise müssen Sie Ihren Kaliumspiegel im Blut routinemäßig kontrollieren.
- Natriumkanalblocker (Antiarrhythmika der Klasse I), wie Disopyramid und Chinidin; siehe Abschnitt „**Flecainide Retard EG darf nicht eingenommen werden**“
- Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen (Ritonavir, Lopinavir und Indinavir)
- Terbinafin (zur Behandlung von Pilzinfektionen)
- Bupropion (Medizin, die Ihnen hilft, mit dem Rauchen aufzuhören).

Einnahme von Flecainide Retard EG zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Flecainide Retard EG Hartkapseln, retardiert muss mit Flüssigkeit eingenommen werden.

Milchprodukte (Milch, Säuglingsnahrung und möglicherweise Joghurt) können bei Kindern und Säuglingen die Aufnahme von Flecainidacetat im Körper vermindern.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Während der Schwangerschaft darf dieses Mittel nur angewendet werden, wenn die Vorteile die Risiken überwiegen, da nachgewiesen wurde, dass Flecainidacetat bei Patientinnen, die Flecainidacetat während der Schwangerschaft einnehmen, die Plazentaschranke überwindet. Wenn dieses Mittel während der Schwangerschaft angewendet wird, sollten die Flecainidacetatkonzentrationen im Plasma der Mutter sorgfältig überwacht werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder wenn Sie schwanger werden möchten.

Flecainidacetat geht in die Muttermilch über. dieses Mittel darf während der Stillzeit nur angewendet werden, wenn die Vorteile die Risiken überwiegen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Wenn Sie an Nebenwirkungen leiden, wie zum Beispiel Schwindel, Doppeltsehen, verschwommenes Sehen oder Benommenheit, kann Ihr Reaktionsvermögen eingeschränkt sein. Dies kann in Situationen gefährlich sein, die Konzentration und Aufmerksamkeit erfordern, wie beispielsweise bei der Teilnahme am Straßenverkehr, beim Bedienen von gefährlichen Maschinen oder bei Arbeiten in großer Höhe. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob dieses Mittel Auswirkungen auf Ihre Verkehrstüchtigkeit hat, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.

3. Wie ist Flecainide Retard EG einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihr Arzt wird eine persönliche, Ihren Beschwerden angepasste Dosis verschreiben. Die Behandlung mit diesem Mittel wird normalerweise unter ärztlicher Überwachung gestartet (bei Bedarf im Krankenhaus). Halten Sie sich bei der Einnahme von diesem Mittel strikt an die Anweisung Ihres Arztes. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wann und wie müssen die Kapseln eingenommen werden?

Schlucken Sie die Kapseln mit ausreichend Flüssigkeit (z. B. Wasser). Die Tagesdosis wird normalerweise einmal täglich zur gleichen Zeit eingenommen.

Die allgemeine Dosis ist nur ein Richtwert und ist die Folgende:

Für Patienten mit supraventrikulären Arrhythmien

Die empfohlene Dosis beträgt 100 mg pro Tag. Ihr Arzt kann Ihre Dosis auf maximal 300 mg pro Tag erhöhen.

Für Patienten mit Herzrhythmusstörungen

Die empfohlene Dosis beträgt 200 mg pro Tag. Die maximale Tagesdosis beträgt 400 mg. Diese Dosis wird normalerweise größeren Patienten oder in Fällen verschrieben, in denen die Herzrhythmusstörung schnell behandelt werden muss. Ihr Arzt wird Ihre Dosis in der Regel über einen Zeitraum von 3 - 5 Tagen ausschleichen, um die niedrigstmögliche wirksame Dosis zu erreichen. Ihr Arzt kann Ihre Dosis auch während einer Langzeitbehandlung verringern

Ältere Patienten

Die Ausscheidung des Arzneimittels kann bei älteren Patienten geringer sein. Ihr Arzt wird dies bei der Behandlung berücksichtigen und Ihnen möglicherweise eine niedrigere Dosis verschreiben. Die Dosis für ältere Patienten sollte 300 mg pro Tag nicht überschreiten.

Patienten mit eingeschränkter Nieren/Leberfunktion

Die maximale Anfangsdosis beträgt 100 mg pro Tag, Ihr Arzt wird regelmäßig die Flecainidacetat-Spiegel in Ihrem Blut kontrollieren.

Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion

Ihr Arzt wird Ihnen möglicherweise eine niedrigere Dosis verschreiben.

Patienten mit einem permanenten Herzschrittmacher

Die Tagesdosis darf nicht mehr als 200 mg täglich betragen.

Patienten, die gleichzeitig mit Cimetidin (Mittel bei Magenbeschwerden) oder Amiodaron (Mittel bei Herzrhythmusstörungen) behandelt werden

Der Arzt wird Sie regelmäßig kontrollieren und manchen Patienten eine niedrigere Dosis verschreiben.

Während der Behandlung wird Ihr Arzt regelmäßig den Flecainidacetatspiegel im Blut bestimmen und ein sogenanntes Elektrokardiogramm (EKG) des Herzens durchführen lassen. Ein einfaches EKG muss einmal pro Monat, ein ausführlicheres EKG einmal alle drei Monate durchgeführt werden. Zu Beginn der Behandlung und bei einer Dosissteigerung wird alle 2 bis 4 Tage ein EKG durchgeführt.

Bei Patienten, die eine niedrigere Dosis als üblich verschrieben bekommen, muss häufiger ein EKG durchgeführt werden. Der Arzt kann die Dosierung in Abständen von 6 bis 8 Tagen anpassen. Für diese Patienten wird in der 2. und 3. Woche nach Beginn der Behandlung ein EKG durchgeführt.

Anwendung bei Kindern

Diese Kapseln dürfen durch Kinder unter 12 Jahren nicht eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Flecainide Retard EG eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine Überdosis vermuten, müssen Sie sich sofort an einen Arzt wenden.

Wenn Sie eine größere Menge von Flecainide Retard EG eingenommen haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Einnahme von Flecainide Retard EG vergessen haben

Wenn Sie feststellen, dass Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie diese Dosis noch ein, es sei denn, es ist dann schon fast Zeit für Ihre nächste Dosis. In diesem Fall nehmen Sie die vergessene Dosis nicht zusätzlich ein, sondern setzen Sie Ihr normales Einnahmeschema einfach fort. Es ist wichtig, die Kapseln nach Schema einzunehmen. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Flecainide Retard EG abbrechen

Wenn Sie die Einnahme von diesem Mittel plötzlich abbrechen, werden keine Entzugserscheinungen auftreten. Die Herzrhythmusstörungen werden jedoch nicht länger unter der gewünschten Kontrolle bleiben. Brechen Sie die Einnahme also nie ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wie andere Antiarrhythmika kann Flecainidacetat eine Arrhythmie auslösen. Die bestehende Herzrhythmusstörung kann schlimmer werden oder eine neue Herzrhythmusstörung kann auftreten. Das Risiko von pro-arrhythmischen Wirkungen ist bei Patienten mit einer strukturellen Herzerkrankung und/oder einer signifikanten Beeinträchtigung der Herzfunktion am höchsten.

Die häufigsten Nebenwirkungen auf das Herz sind eine Senkung oder ein Anstieg der Herzfrequenz (Bradykardie, Tachykardie), Herzklopfen, Herzstillstand, Herzinsuffizienz, Schmerzen in der Brust, Herzanfall und Senkung des Blutdrucks (Hypotonie).

Auch die folgenden Nebenwirkungen können auftreten:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Personen betreffen):

Schwindel, Benommenheit, Sehstörungen wie Doppelsehen, verschwommenes Sehen und Konzentrationsschwierigkeiten

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Personen betreffen):

Kurzatmigkeit, Schwäche, Fatigue, Fieber, Ansammlung von Flüssigkeit im Gewebe (Ödem) und Unwohlsein

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Personen betreffen):

Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Bauchschmerzen, verminderter Appetit, Durchfall, Dyspepsie (Schmerzen im Oberbauch, Völlegefühl), Blähungen, Senkung der Anzahl der roten und weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen, allergische Hautreaktionen, wie Ausschlag und Haarausfall

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen):

Lungenentzündung (Pneumonie), Prickeln auf der Haut („als ob Ameisen über die Haut laufen“), Koordinationsstörungen, Bewegungsstörungen (Ticks), eingeschränkte Empfindlichkeit, vermehrtes Schwitzen, Ohnmacht, Ohrgeräusche, Zittern, Drehschwindel (Vertigo), Hautrötung mit Hitzegefühl (Flush), Schläfrigkeit, schwere Depression, Angst, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, nervlich bedingte Störungen z. B. in den Armen und Beinen, Konvulsionen, Verwirrtheit, Sehen von Dingen, die nicht da sind (Halluzinationen), Amnesie, Quaddeln, erhöhte Leberenzyme mit oder ohne Gelbsucht (Gelbfärbung der Augen oder Haut)

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen):

erhöhte Werte bestimmter Antikörper, Einlagerungen in der Hornhaut, Lichtempfindlichkeit

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

bestimmte Veränderungen im Elektrokardiogramm (Anstieg der PR- und QRS-Intervalle), Anstieg der Reizschwelle bei Patienten mit Herzschrittmachern oder vorläufigen stimulierenden Elektroden, Erregungsleitungsstörung zwischen den Vorhöfen und den Herzkammern (atrioventrikulärer Block zweiten oder dritten Grades), ausgelassener Herzschlag, langsamerer oder schnellerer Herzschlag, Verlust der Fähigkeit des Herzens, genug Blut in die Körpergewebe zu pumpen, Schmerzen in der Brust, niedriger Blutdruck, Herzanfall, Herzklopfen, eine Unterbrechung im normalen Herzrhythmus (Sinusknotenstillstand), lebensbedrohlicher unregelmäßiger Herzschlag (Vorhofflimmern und Kammerflimmern), Manifestation einer bestimmten vorbestehenden Herzerkrankung (Brugada-Syndrom), die vor der Behandlung mit dieses Mittel nicht bekannt war, Vernarbung der Lunge oder Lungenerkrankungen (Lungenfibrose und interstitielle Lungenerkrankung), Leberfunktionsstörung, Gelenkschmerzen und Muskelschmerzen.

Wenn Sie irgendwelche Nebenwirkungen haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Dies beinhaltet alle Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - www.afmps.be -

Abteilung Vigilanz : Website : www.notifieruneffetindesirable.be - E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg - Website : www.guichet.lu/pharmakovigilanz.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Flecainide Retard EG aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 30°C lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Flecainide Retard EG enthält

Der Wirkstoff ist: Flecainidacetat.

- Flecainide Retard EG 100 mg Hartkapseln, retardiert: Jede Kapsel enthält 100 mg Flecainidacetat.

- Flecainide Retard EG 150 mg Hartkapseln, retardiert: Jede Kapsel enthält 150 mg Flecainidacetat.
- Flecainide Retard EG 200 mg Hartkapseln, retardiert: Jede Kapsel enthält 200 mg Flecainidacetat.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Povidon, Mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-(1:2)-Copolymer, Polyethylenglykol, Talk.

Die Kapselhülle der verschiedenen Kapseln enthält folgende Bestandteile:

100 mg: Gelatine, Titandioxid, Eisenoxid schwarz.

150 mg: Gelatine, Titandioxid, Eisenoxid schwarz.

200 mg: Gelatine, Titandioxid, Eisenoxid schwarz und Eisenoxid rot.

Wie Flecainide Retard EG aussieht und Inhalt der Packung

Flecainide Retard EG 100 mg Hartkapseln, retardiert sind undurchsichtige Gelatinekapseln mit grauem Körper und weißer Kappe, die weiße oder fast weiße runde Mikrotabletten enthalten.

Flecainide Retard EG 150 mg Hartkapseln, retardiert sind undurchsichtige Gelatinekapseln mit grauem Körper und grauer Kappe, die weiße oder fast weiße runde Mikrotabletten enthalten.

Flecainide Retard EG 200 mg Hartkapseln, retardiert sind undurchsichtige Gelatinekapseln mit grauem Körper und rosafarbener Kappe, die weiße oder fast weiße runde Mikrotabletten enthalten.

Packungsgrößen:

Blisterpackung: 28, 30, 50, 60 und 100 Kapseln.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

EG (Eurogenerics) NV - Heizel Esplanade b22 - 1020 Brüssel

Hersteller

Laboratorios Liconsa S.A. – Avda. Miralcampo n°7, Polígono Industrial Miralcampo – 19200 Azuqueca de Henares (Guadalajara) – Spanien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

NL Flecainideacetat retard CF 50/100/150/200 mg capsules met verlengde afgifte, hard

BE Flecainide Retard EG 100/150/200 mg Hartkapseln, retardiert

LU Flecainide Retard EG 100/150/200 mg gélules à libération prolongée

DE Casteikerin 50/100/150/200 mg Hartkapseln, retardiert

Zulassungsnummern:

Flecainide Retard EG 100 mg Hartkapseln, retardiert : BE439564

Flecainide Retard EG 150 mg Hartkapseln, retardiert : BE439573

Flecainide Retard EG 200 mg Hartkapseln, retardiert : BE439582

Abgabeform: verschreibungspflichtig.

Die Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 08/2024.